



Gletscherspalten

Mitteilungen für die Mitglieder der Sektion
Rheinland - Köln des Deutschen Alpenvereins

Postscheckkonto: Köln 38 90 - Bankkonto: Delbrück von der Heydt & Co., Köln
Geschäftsstelle: Köln, Gereonshof 49 - Fernruf 22 58 15
Nur geöffnet: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 15.30 bis 18.30 Uhr
Bücherei: Öffnungszeit nur Dienstag von 18.30 bis 20.30 Uhr

Alleinsein mit der Natur

Was die Einsamkeit betrifft, so kann ich nicht begreifen, wie gewisse Leute Anspruch auf Geistesbildung oder auf Seelengröße und Charakter machen wollen und doch nicht das mindeste Gefühl für das Alleinsein haben. Denn die Einsamkeit, verbunden mit dem ruhigen Anschauen der Natur, mit einem klaren, heiteren Bewußtsein seines Glaubens über Schöpfung und Schöpfer, und verbunden mit einigen Widerwärtigkeiten von außen, ist, ich behaupte es, die einzige wahre Schule für einen Geist von edlen Anlagen; und wer nicht seine schönsten Träume in der Einsamkeit träumt, wer nicht soweit gekommen ist, daß er jede menschliche Gesellschaft, alle Zerstreungen und allen Umgang mit der Welt, ja sogar den Umgang mit großen Seelen und wirklich guten Gemütern entbehren kann, wer sich nicht selbst genug, wer nicht die erste und beste Unterhaltung in sich selbst, in der Tiefe seines eigenen Ichs findet, der schiebe seine Ansprüche auf Geistesgröße bescheidenlich in die Tasche zu den übrigen Brotkrumen und Bettelmünzen, die dort befindlich sind und schleiche sich fort aus dem Angesichte der heiligen Natur, der er doch nicht angehört.

Gottfried Keller

Mitteilungen der Sektionsleitung und der Geschäftsstelle

Wichtig!

Die Geschäftsstelle ist vom 31. Mai bis 8. Juni geschlossen. Die Bücherei ist jedoch Dienstag, den 4. Juni geöffnet.

Geschäftsstelle: Unsere Mitglieder werden **dringendst** gebeten, die Geschäftsstelle **nur** während der festgesetzten Öffnungszeiten: **dienstags, donnerstags** und **freitags** von **15,30 - 18,30 Uhr** in Anspruch zu nehmen.

Bücherei: Die gleiche Bitte betrifft die Bücherei; Bücherausgabe **nur dienstags** von **18,30 - 20,30 Uhr**.

Um einen geordneten Ablauf der Bücherausgabe zu gewährleisten, wird darum gebeten, die **Leihfristen pünktlich einzuhalten**. Bei Überschreitung wird eine Mahngebühr von DM 0,50 erhoben.

Wieder zusätzliche Unfall- und Reisegepäckversicherung!

Seit dem 1. April ist es wieder möglich, eine zusätzliche Unfall- und Reisegepäckversicherung für die Mitglieder des Deutschen Alpenvereins abzuschließen. Die Bedingungen, sowie der Originalvertrag können auf der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Antragsformulare für den Abschluß der Versicherung sind auf der Geschäftsstelle erhältlich.

Jahrbuch 1956. Das Jahrbuch des DAV für 1956 mit einer Karte der Lechtaler Alpen 1:25000, Arlberggebiet, ist auf der Geschäftsstelle zum Preis von **DM 7,50** erhältlich.

Taschenbuch für Alpenvereinsmitglieder. Zum Preis von **DM 0,75** mit einem generellen Hüttenverzeichnis auf der Geschäftsstelle zu haben. Bei Zusendung Aufschlag für Porto.

Mitteilungen des Deutschen Alpenvereins

Um die Druckkosten unserer Sektionsmitteilungen auf einer für uns tragbaren Höhe zu halten, ist es nicht möglich, Auszüge und Nachrichten aus den monatlich erscheinenden Münchner Mitteilungen des DAV zu veröffentlichen.

Es wird daher unseren Mitgliedern empfohlen, diese selbst über die Post zu beziehen. Bezugspreis: 0,99 DM im Vierteljahr.

Vereinsabende. Die zwanglosen Zusammenkünfte finden jeden Freitag — ausgenommen Vortragsabende — um 19 Uhr im Löwenbräu-Keller (Jägerstüberl) am Hohenzollernring statt. Um rege Beteiligung wird gebeten.

Turnen. Die regelmäßigen Gymnastik-Abende finden **dienstags** in der Zeit von 20-21 Uhr unter Leitung des bewährten Sportlehrers Brinkmann in der Turnhalle 1 des Stadions, Köln-Müngersdorf, statt.

Beiträge

Mitglieder, die ihren Beitrag für 1957 noch nicht entrichtet haben, werden um baldige Erledigung gebeten.

Wanderungen

Der Wanderplan lag bei Redaktionsschluß noch nicht vor. Wir weisen jedoch auf die Aushänge, wo die Wanderungen rechtzeitig bekanntgegeben werden:

Schuhgeschäft L. Lachmayr, Breite Straße 106	Touring-Sport H. Korte, Sülz, Luxemburger Str. 189
Kölnische Rundschau, Geschäftsstelle Breite Str.	Apotheke zum weißen Hirsch, Ottostraße
Fa. Sterck & Zoon, Hohenzollernring	Buchhandlung Roemke, Apostelstraße 7
Habrigh, Köln-Ehrenfeld, Venloer Straße 274	Frl. Dr. Hildegart Goethel, Leverkusen

Tourenwochen des DAV

1. Rudolfshütte — Kürsingerhütte (Prager Höhenweg) 25.—31. August 1957
2. Wanderung Warnsdorfer Hütte — Heiligenjochl — Plauener-, Richter-, Zittauer-Hütte (einschl. Bergfahrten in Venediger- und Reichenspitze) 1.—7. September 1957

Voraussetzung: Alpine Erfahrung, gute Geher, einwandfreie Ausrüstung.

Kostenbeitrag: 15.— DM für die Führungskosten.

Führung: Bergführer Rudl Peters

Meldeschuß: 1. Juli 1957

Tourenwochen für Anfänger (Grundlehrgänge):

I. Im bayerischen Vorgebirge.

30. Juni — 6. Juli 1957 Reiteralpe, Traunsteinerhütte

7.—13. Juli 1957 " "

20.—27. Juli 1957 Steinernes Meer, Funtenseehaus

II. Im Eis und Urgestein.

12.—17. August 1957 Plauener Hütte (Reichenspitze)

19.—24. August 1957 Kasseler Hütte

26.—31. August 1957 Kasseler Hütte oder Greizer Hütte (Zillertaler)

Entsprechende Ausrüstung wird verlangt.

Die Übernachtung auf Matratzenlagern ist frei.

Meldeschuß: Traunsteinerhütte Hütte und Funtenseehaus 15. Juni 1957
Plauener- und Kasseler Hütte 1. Juli 1957

Lehrwartkurse für Sommerbergsteigen

1. Fels 2.—13. September 1957 Lechtaler Alpen oder Kaisergebirge

2. Eis 16.—27. September 1957 Reichenspitze

Meldeschuß: 1. Juli 1957

BETRIFFT *Klettergarten Eifel*

Seit Jahren steht das Klettergebiet unter Naturschutz, insbesondere zum Schutz der dort nistenden Wanderfalken. Um den Andrang zu den Felsen zu behindern — es treiben viele Jugendliche dort in Unkenntnis der Gefahren zum Schaden unserer Bergsteiger Unfug — wurden Schilder mit der Aufschrift:

„**Naturschutzgebiet! Betreten verboten!**“

angebracht, ferner dichter Drahtverhau verlegt und ein Wächter eingesetzt. Neuerdings läuft das Gerücht über eine beabsichtigte vollkommene Sperrung der Felsen, also „Kletterverbot“.

Nach den neuesten Feststellungen ist die Befürchtung eines allgemeinen Kletterverbotes vollkommen unberechtigt, da seit Jahren gute Beziehungen zu der Naturschutzbehörde und Regierung bestehen. Es wurde versichert, daß eine Sperrung nie in Aussicht genommen wurde, ohne vorher mit dem zuständigen Referenten des D. A. V. solche weitgehenden Pläne besprochen zu haben. Es muß ferner erwähnt werden, daß die Herren der vorgenannten Dienststellen und auch der derzeitige Jagdpächter dem Alpenverein bisher als durchaus wohlgesinnt bekannt sind.

Den Angehörigen aller beteiligten Sektionen wird empfohlen, sich jedweder Verhandlung hinsichtlich des Klettergebietes zu enthalten, vielmehr ihrer Sektion einen sachlichen Bericht über etwaige Feststellungen zwecks Weiterleitung an die zuständige Stelle zu erstatten.

Das Wichtigste ist, daß die übernommene Verpflichtung, die Schonzeit betreffend, strikte eingehalten wird. Es soll vor dem 1. Juni nicht mit dem Klettern begonnen werden, es muß dabei ganz gleich sein, ob Falken nisten oder nicht.

Bei Einhaltung dieser eingegangenen Verpflichtung ist kaum etwas zu befürchten und wird es nicht schwer fallen, den infragekommenden Behörden die Überzeugung zu belassen, daß die Anwesenheit von Alpenvereinsmitgliedern gleichzeitig eine Gewähr für die Pflege des Naturschutz-Gedankens ist.

C. Henckel



*Komm Franzl,
heut gehn wir klettern!*

Ja, wenn man wüßte, wie man's richtig macht!?

Ob da nicht jemand in der Kölner Sektion ist, der den Anfängern die Grundregeln und die wichtigsten Dinge erklären und zeigen könnte?

Es war jemand da — Hannes Schneider!

In den letzten „Gletscherspalten“ konnte man unter **Bergsteiger-Abteilung** die Ankündigung eines „Kleinen Kursus über das Bergsteigen“, Beginn bei mehr als zehn Teilnehmern, finden. Es waren mehr als zehn, die am 6. März 1957 in der Geschäftsstelle unter Leitung von Hans Schneider zum erstenmal als „Kletterbabys 1957“ der Sektion Rheinland-Köln tagten. „Kletterbabys“, um diese Neuprägung klarzustellen, waren Damen und Herren, in diesem Falle, im kletterfreudigen Alter von ca. 18-45 Jahren.

Dieser erste Abend warf allgemeine Fragen, über Ausrüstung und das richtige Verhalten im Gebirge auf. Jeder folgende Mittwochabend brachte neue, interessante Dinge über Seil, Haken, Karabiner, Proviant, Kleidung, subjektive und objektive Gefahren, Verhalten bei Unfällen, Notsignal und Biwak. Man lernte, wie man einen Sackstich, Bulinknoten, Mastwurf, Heuknoten, Schwalbenschwanz, Weberknoten, Prusik, Spierenstich usw. macht und seilte sich selbst oder irgend einen der Teilnehmer fachgerecht an. Dann zeigte Hans Schneider, wie das Abseilen von statten geht:

Man „drückt“ einen 100% igen Haken in einen der zahlreichen Ritzen der Sektionsbücherschränke in der Geschäftsstelle. Mit einem sicheren Stuhl unter den Füßen, auch Standplatz genannt, sieht dann der Dülfer- oder Karabinersitz ganz einladend aus. Ob man das auch einmal versuchte?

Wenige Wochen nach diesen zunächst theoretischen Unterweisungen führen dann die ersten Tatendurstigen nach Blens ins Eifelheim, um die dortige buntsandsteinige Felsigkeit, bzw. den eigenen Mut, auch praktisch zu erproben.

Das Anseilen, jeden Mittwochabend eifrig geübt, ging nun fast schon so schnell, wie bei den „Alten“.

ASMÜ-SPORT-VERSAND Bekleidung, Schuhe und Ausrüstung für jeden Sport
128seit. Bild-Katalog kostenlos!

Sporthaus Schuster München 2, Rosenstraße 6

Dann schallten zum ersten mal die Seilkommandos und wenn Hannes oder sonst einer von den „Könnern“ oben gut sicherte, dann waren bald der „Adam“, die „Eva“ oder das „Türmchen“ erstürmt. An schaurigen Abgründen (5 m) wurde todesmutig abseilen geübt. Später versuchte man dann auch einmal unter sachkundiger Führung und Hilfe das „Margaretenwändchen“, den „Zünftler“, „Höhlenstieg“, „Excelsior“ oder gar die „Vogelöd“.

Soweit haben nun die Kletterbabys bis jetzt gelernt, und der Kursus neigt sich seinem Ende zu. Inzwischen hat sich jedoch eine so feste, kameradschaftliche Brücke von den „alten Hasen“ zu den Babys entwickelt, daß man kaum an ein Auseinandergehen dieser kleinen Gemeinschaft glauben kann. Sonntag für Sonntag ist unser Eifelheim in Blens nun voll besetzt, sodaß es manchmal schier in den Nähten kracht. Und wenn sich im Laufe der Zeit zu den jetzigen regelmäßigen Besuchern weitere neue Berg- und Kletterfreunde gesellen werden, sind wir nicht ungern bereit, mit Hilfe der Sektion ein neues, größeres Heim in Blens zu errichten.

„Seil aus!“

Tourenbericht

Als Nachtrag über erwähnenswerte Touren unserer Mitglieder bringen wir noch einen Bericht über eine Pyrenäenfahrt der Seilschaft: Dr. K. Faber — Dr. Mohr (Freiburg/Br.).

Pyrenäen Juni 1956

Pic du Taillon	3143 m	über Brèche de Roland
Pic des Serradets	2800 m	
Tour du Marboré	3018 m	Überschreitung Ost nach West
P. du Midi du Bigorre	2877 m	
Pic de Perdighero	3220 m	Überschreitung
Pic Royo	3136 m	

alle Besteigungen unter winterlichen Verhältnissen.

Dolomiten Skitouren März 1957

Marmolata, Punta di rocca	3302 m
Boé-spitze	3152 m

Tourengefährten gesucht

Frl. Ise Léon, 26 Jahre, sucht für die Zeit vom 8. Juni — 23. Juni 1957 Begleitung für mittlere Felstouren und Hüttenwanderung.

Gebiet: nach Vereinbarung

Reisemittel: Bundesbahn

Anschrift: Köln-Sülz, Münstereifeler Straße 64

Herr Otto Kleisun, Köln-Bickendorf, Arnimstraße 101, sucht Gefährten für die Zeit vom 7. — 28. Juli 1957, möglichst mit Führerschein, für Fahrt nach Kals/Osttirol.

Herr Heinrich Hansberg, 50 Jahre, und Frau, suchen 1—2 Personen für den Bergurlaub in den Zillertalern und Venedigergruppe.

Zeit: 3 Wochen im Juli

Anschrift: Oberliblar bei Köln, Im Lauerbusch

Buchbesprechungen

Robert Löbl, Land vor den Bergen

Oberbayern zwischen Lech und Salzach. 96 Seiten mit 80 Fotos und mit einem Vorwort von Benno Hubensteiner. In Leinen 14,80 DM (Süddeutscher Verlag München)

Wer dieses Land einmal kennengelernt hat, wer einmal in Oberbayern war, den zieht es immer wieder dorthin. Dieses beliebte Urlaubs- und Reiseziel ist gesegnet mit Naturschönheiten. Ein weiß-blauer Himmel strahlt über dem Land, gelb leuchten die Kornfelder, Möwen schweben über dem Wasser der Seen, im Wald rauschen die Wildbäche, und dahinter ragen die Berge. Langsam steigt der Wanderer den Berg hinan, blickt zurück. Kleine Kirchen mit Zwiebeltürmen, umstanden von Bauerngehöften, liegen verstreut im bunten Teppich der Acker, Wälder und Wiesen. Von den Almen weht der blecherne Klang der Kuhglocken herüber. Das ist Oberbayern! Und all das ist eingefangen in diesem Bildband, ist in großartigen Fotos festgehalten zur Erinnerung für den, der es kennt, und zur liebevollen Anregung für alle anderen.

Robert Löbl, Südtirol

96 Seiten mit 80 Fotos und einer Landkarte. Texte von F. H. Riedl. In Halbleinen 16,80 DM (Süddeutscher Verlag München)

Berglandschaften zu fotografieren ist Robert Löbls Leidenschaft. Diesmal führt ihn sein Weg nach Südtirol, dem Land, in dem Andreas Hofer lebte und das auch heute wieder in den politischen Kommentaren erwähnt wird. Südtirol ist ein Land der Berge und der Sonne. Vor der gewaltigen Kulisse der Dolomiten wachsen Reben und sogar Palmen. In den vielen Schlössern und Burgen findet man großartige Gemälde und die Kirchen und Dome bergen meisterliche Flügelaltäre. Man ist in Italien und braucht doch nur deutsch zu sprechen in diesem beliebten Reiseland. Was Worte nur schwer auszudrücken vermögen, die Schönheit der Landschaft und die eindrucksvolle Größe der Berge, zeigen diese Fotos in der gleichen meisterhaften Art, die auch die früheren Werke dieses Fotografen auszeichnet.

Bü

Vorträge der Gesellschaft für Erdkunde

23. Mai Dr. Karrenberg, Krefeld
Zur Geographie und Geologie Mittel- und Süd-Yemens
6. Juni Prof. Dr. A. Somme, Bergen
Natur und Mensch in Norwegen
(Beispiele aus Fjeld, Fjord und Küste)
27. Juni Prof. Käubler, Halle
Die Tschechoslowakei

Alle Vorträge in Hörsaal 1 (oder 7) der Universität, donnerstags um 20 Uhr.
Eintritt 1.— DM, Studenten 0.50 DM

Die Gesellschaft für Erdkunde ladet auch die Mitglieder des Alpenvereins
ein zu einer

Reise nach Südtirol und an die Adria

Zeit: August-September während der Schulferien

Plan: Ca. 18 Tage Aufenthalt im Ahrntal. Reiche Ausflugs- und Wandermöglichkeiten in die Gletscherwelt der Zillertaler, in die Dolomiten, Ausflug in die deutschen Sprachinseln in Altitalien (Friaul) Bladen, Tischlwang und Zahre. Ca. 8 Tage Ausflug an die Adria mit Daueraufenthalt in Milano bei Ravenna in gechartertem Autobus. Von Milano Marittima Ausflüge nach Ravenna, Ferrara, Urbino, San Marino, Pesaro, Rimini. Morgens Baden, nachmittags Ausflug (immer mit dem eigenen Autobus). Zum Schluß ca. 7 Tage in die Höhen um Bozen, wahrscheinlich Ritten oder Mendelpaß (Ausflüge ins Weinland, in den Nonsberg beiderseits der Sprachgrenze).

Themen der Reise: Der Gletscher, Bau und Bild der Dolomiten; Kultur-, Siedlungs- und Sozial-Geographie Südtirols, Welschtirols und der Emilia (Ducati und Romagna) im Vergleich und . . . viel Erholung.

Kosten der Reise: 625.— DM bei einer Beteiligung von mindestens 20 Personen. Die Kosten schließen ein: Pension für volle 32 Tage, Eisenbahn- und Autobusfahrten. Außerdem nur noch Ausgaben für persönliche Bedürfnisse.

Anmeldung möglichst bald, da nur dann das ausreichende Quartier gesichert ist.

Dr. F. Dörrenhaus

Redaktionsschluß für die nächste Nummer der „Gletscherspalten“ 10. Juli 1957.
Zuschriften an Herrn L. Brucker-Voigt, Köln-Braunsfeld, Raschdorffstraße 13